

Oktober 2018



Liebe Freunde der EQUA-Stiftung,

gerne informiere ich Sie heute wieder über unsere Arbeit, unsere Projekte und Publikationen.

Ganz besonders möchte ich Sie auf das von der EQUA-Stiftung geförderte Forschungsprojekt über die Zukunft von Familienunternehmen hinweisen. Diese Studie ist nun abgeschlossen und wird selbstverständlich wissenschaftlich publiziert. Für alle, die aber weder Zeit noch Lust haben, dicke wissenschaftliche Bücher zu lesen, wurden die Ergebnisse auch über drei fiktive Newsletter aus dem Jahr 2030 veröffentlicht und mit frechen Cartoons illustriert. So sind die wissenschaftlich erarbeiteten Ergebnisse nicht nur einem kleinen Kreis von Spezialisten zugänglich.

Aber sehen Sie selbst.

Nun grüße ich Sie herzlich aus München und verbleibe wie immer,
Ihre

Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert

Inhalt

1. EQUA-Förderprojekte
2. Veranstaltungen
3. Preise
4. Publikationen



Daniel Henßler

Neuer EQUA-Stipendiat Kleine börsennotierte Familienunternehmen

Im Rahmen eines größeren Forschungsprojekts über börsennotierte Familienunternehmen unter der Leitung von **Prof. Dr. Hermut Kormann** (Zeppelin Universität Friedrichshafen) widmet sich **Daniel Henßler** in seiner Dissertation den kleinen börsennotierten Familienunternehmen. Er erhält dafür ein zweijähriges EQUA-Stipendium.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Förderprojekt abgeschlossen Familien - Unternehmen - Zukunft Einfluss gesellschaftlicher Veränderungsprozesse auf große deutsche Familienunternehmen

Ergebnis dieser futurologischen Studie über Familienunternehmen, die unter der Leitung von **Prof. Dr. Birgit Felden** (HWR Berlin) durchgeführt wurde, sind verschiedene wahrscheinliche Zukunftsszenarien. Teilweise positiv und wünschenswert, teilweise erschreckend negativ. Drei Szenarien sind nun als fiktive Newsletter aus dem Jahre 2030 mit satirischen Cartoons publiziert.

→ [zu den Szenarien](#)

→ [zur Projekt-Webseite: Familien - Unternehmen - Zukunft](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Teilnehmer Projekt 2024

Projekt 2024- Meeting Entscheide lieber ungefähr richtig als genau falsch!

Im Rahmen der einzigartigen Langzeitstudie über junge Mitglieder aus Unternehmerfamilien (*Projekt 2024*) am Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen (FIF) fand das diesjährige Jahrestreffen am 22.-23. September 2018 in Hohenstein statt.

Die 5. Studie des Projekts widmete sich dem Kernthema: *Entscheidungsverhalten*. Es wurden die individuellen und auch übergreifenden Studienergebnisse vorgestellt und diskutiert. Außerdem gab es wieder einen intensiven Austausch, viele neue Impulse und die *Challenge Box*.

→ [mehr zum Projekt 2024](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Prof. Dr. Birgit Felden, Jonas Soluk, Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert

Family Business and Mittelstand Research Award 2018

Im Rahmen der diesjährigen interdisziplinären Konferenz des FGF wurde am 11. Oktober 2018 in Stuttgart der EQUA-Award für den besten wissenschaftlichen Aufsatz im Bereich Familienunternehmen vergeben.

Die Preisträger waren **Jonas Soluk** und **Prof. Dr. Nadine Kammerlander** von der WHU für ihr Paper: The Role of Dynamic Capabilities in Responding to Disruptive Technologies: Lessons from the Digital Transformation of DACH-Country Mittelstand Firms.

Frau Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert hielt die Laudatio.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Drei neue Publikationen in der EQUA-Schriftenreihe Zukunftsthemen in Familienunternehmen: Nachfolge (Band 1) - Nachhaltigkeit (Band 2) - Digitalisierung (Band 3) Nachschrift der Tagung für Familienunternehmen

Birgit Felden/ Stefan Hammes, Unternehmensnachfolge. Nachschrift der Tagung für Familienunternehmen, Teilband 1, EQUA-Schriftenreihe 20/2018, Verlag: Unternehmer Medien GmbH, Bonn 2018, 31 Seiten, ISBN 978-3-937960-35-7



Unternehmer wissen, dass sie einmal ihre Nachfolge zu regeln haben, schieben dieses Thema aber oft vor sich her, weil es unangenehme Gedanken hervorrufen kann.

Den Generationswechsel ins Auge zu fassen und ernsthaft zu betreiben, bedeutet: sein Lebenswerk loszulassen und Vorkehrungen für einen neuen, letzten Zeithorizont zu treffen, der ohne die Generalverantwortung im Betrieb auskommen muss.

Da es kein Patentrezept zur Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen gibt, sind alle Beteiligten früh in (Notfall)-Planungen einzubinden.

→ [mehr dazu](#)

→ [zur Bestellung](#)



Rena Haftlmeier-Seiffert, Nachhaltigkeit in Familienunternehmen. Nachschrift der Tagung für Familienunternehmen, Teilband 2, EQUA-Schriftenreihe 21/2018, Verlag: Unternehmer Medien GmbH, Bonn 2018, 35 Seiten, ISBN 978-3-937960-36-4

Der Begriff der Nachhaltigkeit hat drei Wurzeln: Ökonomie, Ökologie und Soziales Handeln. Dabei geht es um die umweltbewusste, effiziente Produktion von Gütern und Dienstleistungen, um Natur- und Ressourcenschutz sowie um soziale Fairness im Sinne globaler, generationsübergreifender Gerechtigkeit. Während die bisherigen Modelle den Rohstoffverbrauch, also den Bestand des Planeten oft in den Mittelpunkt stellen, setzt das hier propagierte "Getriebemodell" ganzheitlich an, um die (für alle, stets und überall) geltende Menschenwürde zu sichern.

→ [mehr dazu](#)
→ [zur Bestellung](#)



Markus Grottko, Digitalisierung in Familienunternehmen. Nachschrift der Tagung für Familienunternehmen, Teilband 3, EQUA-Schriftenreihe 22/2018, Verlag: Unternehmer Medien GmbH, Bonn 2018, 35 Seiten, ISBN 978-3-937960-37-1

Die Digitalisierung ist ein allgegenwärtiges Thema in Familienunternehmen. Die Vorbereitungen auf den neuesten Standard der "Industrie 4.0" zwingen dazu, die Produktion, die Prozesse, die IT, die Anforderungen an die Mitarbeiter sowie die Geschäftsmodelle auf den Prüfstand zu stellen. Der tatsächliche Investitionsbedarf ist in vielen Fällen noch gar nicht zu spezifizieren. In der Praxis treten ganz neue Herausforderungen auf, für die es noch keine Erfahrungswerte gibt. Die agile Kollaboration prägt die Fertigung, Forschung, Entwicklung und die Organisation.

→ [mehr dazu](#)
→ [zur Bestellung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

EQUA-Newsletter Oktober 2018



Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert
Geschäftsleitung

EQUA-Stiftung
Belgradstraße 9
80796 München

Tel. 089-890 63 63 10
Fax: 089-890 63 63 63
www.equa-stiftung.de

Stiftungsvorstand: Dr. Ulrich Wacker
Stiftungsaufsicht: Reg. v. Obb. 12.1-1222.1 M/E 08
Steuerbefreiung (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG) zuletzt am 02.07.2018